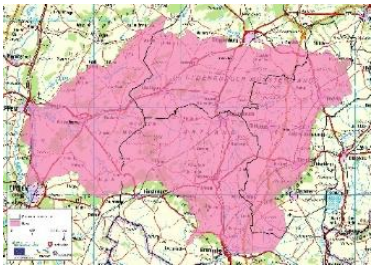
Kurzinformation der WRRL-Gewässerschutzberatung



Wichtige Hinweise

- Nährstoffgehalte in organischen Wirtschaftsdüngern und mineralischen Düngemitteln (Webcode 01033934)
- Nährstoffbericht für Niedersachsen 2023/2024 (Webcode 01044155)
- Ministerin Staudte: „Wir sind weiterhin auf dem richtigen Weg“ (Webcode 01044175)

Vorstellung der neuen Gewässerschutzberaterin Isabel Imdieke

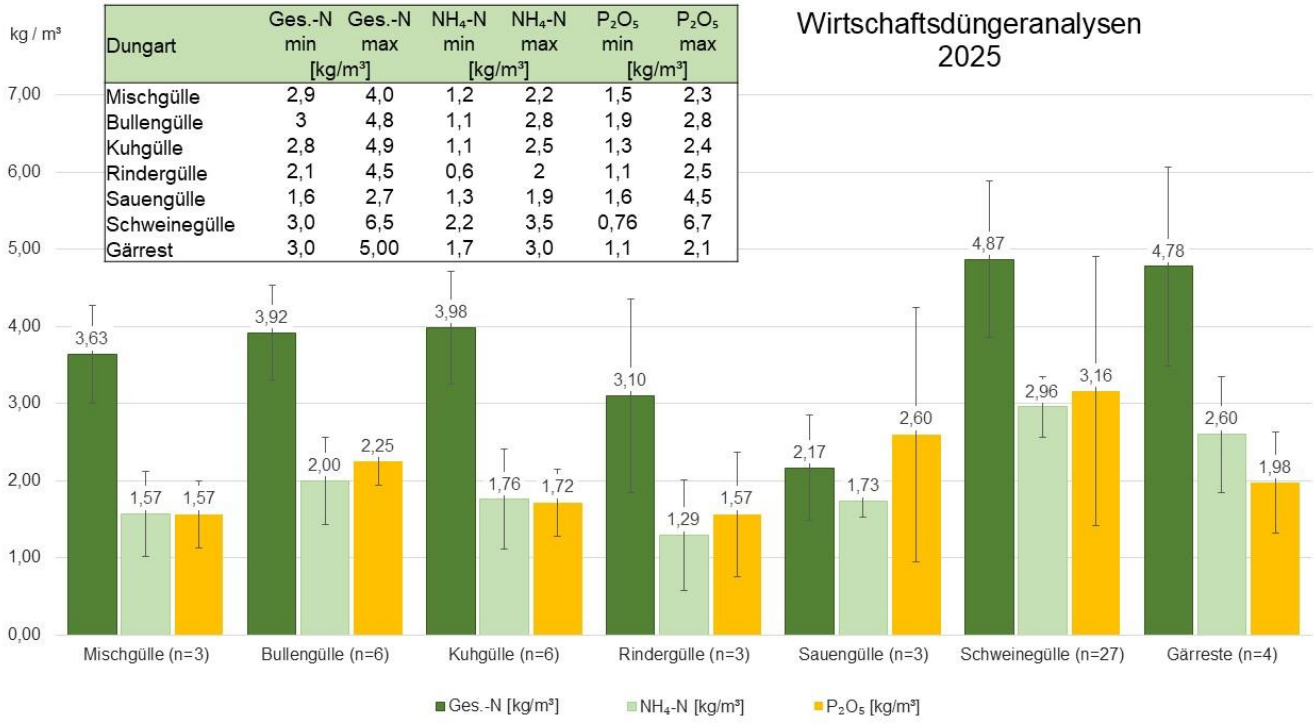
Isabel Imdieke unterstützt die Gewässerschutzberatung im Beratungsgebiet Hase. Ihr Büro ist in der Bezirksstelle Osnabrück in der Außenstelle in Bersenbrück:

„Mein Name ist Isabel Imdieke, mein Studium der Agrarwirtschaft habe ich in Soest absolviert und bin seit 2015 bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen tätig. Bisher lag mein Schwerpunkt im Bereich Grundwasserschutz. Seit dem Wiedereinstieg nach meiner Elternzeit verstärke ich seit Herbst 2024 das Team der Gewässerschutzberatung im Beratungsgebiet Hase als Nachfolgerin von Uwe Middendorf. Ich freue mich auf die Tätigkeiten im Bereich Gewässerschutz und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.“

Ergebnisse der Analysen von Wirtschaftsdüngemitteln 2025

Bis zum 31.03.2025 wurden im Beratungsgebiet Hase im Rahmen der Düngeberatung insgesamt 52 Proben von Wirtschaftsdüngemitteln analysiert. Die entsprechenden Ergebnisse sind in der beigefügten Abbildung dargestellt.

Wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist, schwanken die Nährstoffgehalte der untersuchten Wirtschaftsdünger teils erheblich – sowohl zwischen den einzelnen Düngemittelarten als auch innerhalb derselben Kategorie.



Dungart	Ges.-N min [kg/m³]	Ges.-N max [kg/m³]	NH_4-N min [kg/m³]	NH_4-N max [kg/m³]	P_2O_5 min [kg/m³]	P_2O_5 max [kg/m³]
Mischgülle	2,9	4,0	1,2	2,2	1,5	2,3
Bullengülle	3	4,8	1,1	2,8	1,9	2,8
Kuhgülle	2,8	4,9	1,1	2,5	1,3	2,4
Rindergülle	2,1	4,5	0,6	2	1,1	2,5
Sauengülle	1,6	2,7	1,3	1,9	1,6	4,5
Schweinegülle	3,0	6,5	2,2	3,5	0,76	6,7
Gärrest	3,0	5,00	1,7	3,0	1,1	2,1

Abbildung 1 Die Balken zeigen die Mittelwerte der Stickstoff- und Phosphatgehalt mit Schwankungsbreiten; Anzahl der Proben (n). In der Tabelle werden min. und max. Werte der Nährstoffe dargestellt.

Die 3 Proben der **Mischgülle** weisen im Mittel einen verfügbaren Stickstoffanteil von 1,57 kg/ m³ Ammonium-N auf. Die Ammoniumwerte der **Bullengülle** (6 Proben), **Kuhgülle** (6 Proben) und Rindergülle liegen im Mittel bei 2,0 kg/ m³, 1,76 kg/ m³ und 1,29 kg/ m³. Die Ammoniumwerte der **Sauengülle** (3 Proben)

liegen im Mittel bei 1,73 kg/ m^3. **Schweinegülle** (27 Proben) hat einen höheren verfügbaren Ammonium-N-Gehalt von 2,96 kg/ m^3. Die Analyse der **Gärreste** wies im Mittel einen Ammonium-N-Gehalt von 2,6 kg/m^3 auf.

Richtwerte im Vergleich zur Untersuchung betriebseigener Wirtschaftsdünger

Tabelle 1 Richtwerte organischer Wirtschaftsdünger (Auszug aus Tabelle, Webcode: 01033934)

Dungart	Fütterung	N [kg/m³]	NH_4-N = N verfügbar [kg/m³]	P_2O_5 [kg/m³]
Mastbullengülle	-	4,8	2,6	2,1
Milchkuh-/ Färsengülle	-	3,7	1,7	1,5
Mastschw.-Gülle Brei- /Sensor,	Standard	7,2	4,3	3,7
	N/P red.	6,9	4,2	3,2
	stark N/P red.	6,2	3,7	3
Mastschw.-Gülle Flüssigfütterung.	Standard	4,9	3	2,5
	N/P red.	4,7	2,8	2,2
	stark N/P red.	4,3	2,6	2
Sauengülle	Standard	4,5	2,7	2,6
	N/P red.	3,9	2,4	2,2
	stark N/P red.	3,7	2,3	2

Ein Vergleich dieser Untersuchungsergebnisse mit den Richtwerten (siehe Tabelle 1) zeigt, dass die betriebsindividuellen Nährstoffgehalte zum Teil deutlich von den Standardwerten abweichen.

Solche Abweichungen entstehen vor allem durch Unterschiede in den Haltungs- und Fütterungsverfahren – beispielsweise bei einer N- und P-reduzierten Fütterung – sowie durch den Wassergehalt der Gülle, der durch Niederschläge oder Reinigungsprozesse beeinflusst wird. Bei Eigennutzung der Wirtschaftsdünger, als auch bei der Zulieferung von Fremddüngern können die Richtwerte genutzt werden, sodass eine große Abweichung zwischen den tatsächlichen und den dokumentierten Nährstoffgehalten entstehen kann. Eine regelmäßige Untersuchung der organischen Düngemittel wird deshalb empfohlen.

Wir bieten Ihnen im Zusammenhang mit einer Düngeberatung eine **kostenfreie** Vollanalyse zum Nährstoffgehalt Ihrer Wirtschaftsdünger an.

Probenvorbereitung

Für die Probenahme sollten flüssige Substrate in Weithalsflaschen (0,75 L) und feste Substrate in Probenbeuteln mit rund 1 kg eingereicht werden. Im Rahmen der Düngeberatung bieten wir Ihnen eine kostenfreie Analyse des Nährstoffgehalts Ihrer Wirtschaftsdüngemittel an. Die dafür erforderlichen Probengefäße und Auftragsformulare stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns bei Interesse bitte einfach an – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Abbildung 2 Probenvorbereitung zur Untersuchung bei der LUFA Nord-West.

Wir bieten Ihnen gerne **kostenfreie vegetationsbegleitende Untersuchungen** an und bewerten die Versorgung Ihres Bestands (z.B. Nitrachek, Pflanzenanalysen, späte N_{min}-Untersuchungen im Mais Ende Mai/Anfang Juni).

Wir beraten Sie gerne! Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Anregungen oder Fragen haben!

Ingo Kalthoff
Bersenbrück, Tel.: 05439 – 9407 23
ingo.kalthoff@lwk-niedersachsen.de

Isabel Imdieke
Bersenbrück, Tel.: 05439 – 9407 29
isabel.imdieke@lwk-niedersachsen.de

Markus Borken
Emsland, Tel.: 0591 9665669 123
markus.borken@lwk-niedersachsen.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.lwk-niedersachsen.de, Webcode 01021535.

Die Förderung unterstützt die Beratung von land- und forstwirtschaftlichen Akteuren und des Produktionsgartenbaus zur gewässerschonenden Bewirtschaftung und zum Trinkwasserschutz. Ziel ist es, eine Reduzierung von Stoffeinträgen in das Grund- und Oberflächenwasser sowie eine hohe Qualität des Trinkwassers sicherzustellen

Kofinanziert von der Europäischen Union
Niedersachsen